

Karl-Scharfenberg-Schule



Karl-Scharfenberg-Schule Neustadt-Glewe

Laascher Straße 57
19306 Neustadt-Glewe

Telefon: 038757 33113
Telefax: 038757 33114

e-mail: Karl-Scharfenberg-Schule@web.de

Internet: www.karl-scharfenberg-schule.de

Schulkonzept

Die Regionale Schule befindet sich in Neustadt-Glewe in Mecklenburg-Vorpommern. Die Stadt liegt am Rande der „Lewitz“, einem der größten Landschaftsschutzgebiete Mecklenburgs.

Die Grundsteinlegung der Schule erfolgte 1973.

Aufgrund schulpolitischer Veränderungen erfolgte mit dem Schuljahr 2002/03 die Umwandlung in eine Regionale Schule.

Seit dem Schuljahr 2009/10 ist die Karl-Scharfenberg-Schule eine gebundene Ganztagschule.

Den Namen Karl-Scharfenberg trägt die Schule seit dem 22. Oktober 2011. Sie ist benannt nach dem Erfinder der SchaKu, der Scharfenberg-Kupplung. Karl Scharfenberg besuchte in Neustadt-Glewe das Technikum und wurde hier zum Ingenieur ausgebildet.

Mit der Umgestaltung in diese Schulform haben wir das Ziel verbunden, nachhaltig die Bildungschancen für unsere Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Das Lernen an unserer Schule bereitet unsere Schülerinnen und Schüler, auch durch den Einsatz digitaler Medien, auf die komplexen Anforderungen in der globalisierten Welt vor.

Neben Freiräumen für eine flexible Unterrichtsgestaltung ist die individuelle Förderung jedes einzelnen Schülers ein Schwerpunkt unseres Schulprogrammes mit dem Ziel, jedem Schüler entsprechend seiner Fähigkeiten und Möglichkeiten die Voraussetzungen für einen individuell höchstmöglichen Schulabschluss zu gewährleisten. Lernen darf nicht vom Leben getrennt werden.

Die Schule ist Lern- und Lebensort zugleich.

Im Schuljahr 2020/21 lernen an der Regionalen Schule Neustadt-Glewe 328 Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 5–10.

Neben breiten inhaltlichen Räumen, der Rhythmisierung des Schulalltags, einer verlässlichen Betreuung auch im Freizeitbereich bietet die Schule „Räume“ um den Tag als „Ganztag“ in der Schule zu verbringen.

„Lernen durch Tun“

Nicht nur der Unterricht, insbesondere Naturwissenschaften wie Chemie, Biologie, Physik, AWT und Informatik bieten die Möglichkeit für ein praxisorientiertes Lernen, auch die vielfältig gestalteten Freizeitangebote in Form von Ganztagskursen während des Schulalltags unterstützen das selbständige verantwortungsvolle Lernen unserer Schüler.

Ganztagsangebote im Schuljahr 2020/21 sind unter anderem:

- Malerei und Grafik
- Kalenderart
- Showtime
- Spiel dich fit
- Just dance
- Spielplatz Sporthalle
- Tanz
- Federball/Tischtennis
- Volleyball
- Modellbau
- DynaGeo
- Haus und Hof sind nicht doof
- Lernaufgabenstunden
- Brettspiele
- Fit in Mathe
- Badminton
- Bücherwürmer
- Dekoratives Gestalten
- Hippe Ritter – fescche Drachen

Das innerschulische Angebot wird durch folgende Partner ergänzt:

- Sportverein „Fortschritt“ Neustadt-Glewe
 - o Abteilung Fußball
 - o Abteilung Volleyball
 - o Abteilung Leichtathletik
 - o Abteilung Boxen
 - o Abteilung Segeln
- Kreismusikschule Ludwigslust
- Groß Laascher Carneval Club e.V. 1981
- SV Spornitz-Dütschow e.V.
- FFw Groß Laasch
- FFw Blievenstorf
- Sport-Angler-Verein-Ludwigslust e.V.
- FC Mecklenburg Schwerin

Auch die Berufsorientierung nimmt einen hohen Stellenwert im Schulprogramm der Regionalen Schule ein. Berufsorientierung erfolgt von der Klassenstufe 5 – 10 durch Betriebserkundungen, Betriebsexkursionen, dem Berufsstartertag, der Potentialanalyse, dem Projekt „Learn about skills“ oder der Durchführung von Praktika in den Klassenstufen 8 bis 10. Experten aus der Wirtschaft oder Institutionen werden in den Fachunterricht eingeladen. Neben dem Übergang in das Berufsleben bereiten wir unsere Schüler auch auf den Übergang in das Gymnasium und in das Fachgymnasium vor.

Für die vorbildliche und umfassende Berufsorientierung wurde uns im Jahr 2014 das Berufswahlsiegel MV verliehen. Im Schuljahr 2017/18 haben wir dieses Siegel mehr als erfolgreich rezertifiziert.

Einen hohen Stellenwert in der Berufsorientierung nimmt die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern ein, die ihren Höhepunkt darin finden, dass Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 unserer Schule die Möglichkeit erhalten, regelmäßig einen Nachmittag in der Woche in einem Betrieb der Region zu arbeiten.

Es bestehen Kooperationsverträge der Schule mit betrieblichen Partnern. Z.B.:

- Dockweiler AG
- Seniorenresidenz „Am Schloss“
- Montessori Kinderhaus St. Julie Billart
- Dr. med. vet. Imke Erbslöh prakt. Tierärztin
- Acrylicon Polymers GmbH
- Kindertagesstätte „Mischka“
- Kinderzentrum Kunterbund
- Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Schwerin
- Jessenitzer Aus- und Weiterbildung e.V.
- Kinderzentren Kunterbunt Hort Kiku Campus

Regionalität und Heimatbezug werden den Schülerinnen und Schülern z.B. im Projekt „Erwachsen werden“, dem Besuch des KZ Außenlagers Neustadt-Glewe mit der ständigen Ausstellung in der Burg, beim Besuch der Karpfenteiche, dem Projekt „Meine erste Wohnung“ oder beim Besuch des Schweriner Zoos vermittelt. Außerschulische Lernorte werden besonders im Projektunterricht genutzt.

Das Umweltbewusstsein, das Gesundheitsbewusstsein, aber auch die Freude an Bewegung werden gefördert. Unfallschutz und Gewaltprävention gehören zum Schulalltag.

Wir öffnen unsere Schule für alle, die sich für unsere Arbeit interessieren. Eltern, Betrieben und Vereinen der Region, dem Schulträger.

Regelmäßig werden an unserer Schule Elternsprechtage durchgeführt. Am Tag der „Offenen Tür“ geben alle Fachbereiche Einblicke in ihre Arbeit, aber auch Schülerinnen und Schüler präsentieren Gelerntes und Geleistetes.

Der Schulverein unserer Schule organisiert in loser Folge Elterntreffs zu verschiedenen Themen.

Klassenstufenübergreifende Veranstaltungen wie z. B. das Sportfest, Lesewettbewerbe, Olympiaden der verschiedenen Fachbereiche haben einen weiteren bedeutenden Anteil an einer positiven Schumatmosphäre.

Angesichts des wirtschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Wandels und der Entwicklung eines vereinten europäischen Wirtschaftsraumes ist eine gesellschaftlich notwendige und verdingliche Aufgabe unserer Schule, die Schüler auf die neuen Qualitätsanforderungen vorzubereiten, und sie in ihrer Motivation zum Kompetenzerwerb zu stärken.

Die Profilierung unserer Schule ist ein Entwicklungsprozess, der von örtlichen Rahmenbedingungen, von bereits gewachsenen Strukturen und Traditionen unserer Schule getragen wird.

Neben pädagogischen Inhalten identifiziert sich unsere Schule über ihr äußerliches Erscheinungsbild, ihre Ausstattung bzw. Umgestaltung durch das Schulklima und durch die Akzeptanz in der Öffentlichkeit.

Der Schulträger der Regionalen Schule, die Stadt Neustadt-Glewe, unterstützt die Schule bei ihrer Profilbildung.

Im Jahr 2010 erhielt die Schule durch Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II sowie Geldern der Stadt Neustadt-Glewe ein Atrium, welches gegenwärtig den Mittelpunkt schulischen Lebens darstellt. Projekte, Schulfeste, Veranstaltungen, Pausengestaltung, die alle hier stattfinden, erhöhen das Wohlfühlbefinden unserer Schüler.

Im Jahr 2011 erhielt die Schule weitere Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II sowie Geldern der Stadt Neustadt-Glewe für die energetische Sanierung der Außenhülle.

Nachdem die Schule schon mit Erdwärme beheizt wird, ist ein energieeffizientes Schulgebäude geeignet, neben den Schülern auch der Öffentlichkeit Energiesparziele zu demonstrieren.

Im täglichen Ganztagschultag können unsere Schüler schon in jungen Jahren erfahren, wie gut es sich in einem konsequent modernisierten Gebäude leben, lernen und arbeiten lässt.

Der Schulhof der Karl-Scharfenberg-Schule ist ein Natur-Erlebnis-Schulhof. In Form eines „Mitmachprojektes“ im Rahmen der Ganztagschule haben Schüler, Lehrer und Eltern gemeinsam mit der Unterstützung der Stadt Neustadt-Glewe den Schulhof naturnah umgestaltet. Auch hier lernen die Kinder demokratisches Handeln und entwickeln durch die gemeinsame Arbeit ein starkes Verantwortungsgefühl untereinander sowie auch für ihre Schule.

Die vielfältige Nutzung des neugestalteten Schulhofes ermöglicht es den Schülern, Veränderungen in Natur und Umwelt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erlebbar zu machen.

Im Jahr 2012 erhielt die Karl-Scharfenberg-Schule für ihre vorbildliche Präventionsarbeit gegen Gewalt, Kriminalität und Unfallgefahren das Qualitätssiegel „Sicherheit macht Schule“. Dieses konnten wir im Schuljahr 2016/17 erfolgreich verteidigen.

Im Schuljahr 2013-14 erfolgte die komplette Sanierung des Schulgebäudes im Innenbereich. Akustikdecken, LED-Beleuchtung, Internetanschlüsse für jeden Klassenraum, neue Fußböden und ein neues farbliches Innenkonzept bieten optimale Lernbedingungen.

Die Arbeit in der gebundenen Ganztagschule Karl-Scharfenberg ist ausgerichtet auf den Wissens- und Kompetenzerwerb unserer Schülerinnen und Schüler. Dabei kommt dem individualisierten Unterricht in heterogenen Lerngruppen im heutigen digitalen Zeitalter eine besondere Bedeutung zu. Seit dem Sommer 2016 kann das schnelle Internet (ein Breitbandanschluss mit 100 Mbits) in allen Computerräumen, in den Klassenzimmern und auch bei der Arbeit mit Smartboards genutzt werden.

Die transparente Zusammenarbeit mit allen an Schule beteiligten Personen (Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Eltern, Schulträger und Kooperationspartnern) ist Grundvoraussetzung für den Prozess der evaluationsbasierten, in die Zukunft gerichteten Weiterentwicklung der Karl-Scharfenberg-Schule.

U. Ott
Schulleiterin